

Bauarbeiten bei der Ortsfeuerwehr Werder (Havel)

Beschwerde aus der Bevölkerung:

Hallo,
ich hätte nie gedacht, dass ich mich über die FW einmal beschweren muss.
Sie hatten in der Nacht vom 28.07. zum 29.07. die Auflage, Ihre Bauarbeiten bis 01:30 Uhr zu beenden! Was Sie natürlich ignorierten.
Mehrere Male wurde dann die Polizei von Anwohnern angerufen, die dann auch vor Ort erschien und die weitere Arbeit untersagte, was jedoch auch wieder ignoriert wurde. Ich hätte hierzu gern eine Stellungnahme.
Uns wurde die Nachtruhe genommen, wir haben einen anstrengenden Job und müssen früh aufstehen.
Wie geht eine Feuerwehr mit so einer gnadenlosen Ruhestörung um?
Ich kenne ja Ihre Festivitäten, die gerne laut und unendlich sind, folgen die dann als nächstes?
Ich bin am Überlegen, ob ich einen Artikel über Ihren Verein veröffentliche.
Mit freundlichen Grüßen
die Anwohner und ich P.Tietz

Die Antwort der Feuerwehr:

Sehr geehrte Frau Tietz,

zuerst möchte ich mein Bedauern über die Lärmbelästigung zum Ausdruck bringen.
Leider bringen Sie hier aber einiges durcheinander. Nicht die Feuerwehr baut hier, sondern es wird durch die Stadt Werder (Havel) der Feuerwehr eine neue Wache mit entsprechenden vernünftigen, sozialen Arbeits- und Lebensbedingungen geschaffen. Durch die Stadt Werder wurden damit Baufirmen beauftragt. Technologisch und meteorologisch bedingt musste die Bodenplatte abends in einem Zug gegossen werden. Hier gab es Festlegungen und Genehmigungen dazu. Leider gab es aber dann Schwierigkeiten. Durch einen Stau auf der Bundesautobahn kamen die Handwerker nicht rechtzeitig ran und letztlich hatten dann auch die Betonmischfahrzeuge durch die Ampelschaltung der Baumgartenbrücke die Probleme zeitnah den Beton anzuliefern. Eine Unterbrechung hätte bedeutet, die bisher geleistete Arbeit hätte wieder raus gerissen werden müssen und an einem anderen Tag wären die Arbeiten erneut ausgeführt worden. Auch die finanziellen Verluste wären dann erheblich gewesen. So viel vielleicht dazu. Wir, als Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr haben keinen Einfluss auf die Bautätigkeit.
Auch unsere Kameraden in der Freiwilligen Feuerwehr haben tagtäglich anstrengende Jobs zu erfüllen und trotzdem sind sie für andere Bürger, in ihrer Freizeit, zu jeder Tages- und Nachtzeit freiwillig im Ehrenamt da. Sie bekommen dafür kein Geld und leisten trotzdem Hilfe, wenn sie jemand braucht. Haben Sie sich schon mal darüber Gedanken gemacht, wie viel Stunden die Kameraden in ihrer Freizeit dafür opfern? Wie lange sie von ihren Familien weg sind, teilweise bei den Einsätzen selbst ihr Leben und die Gesundheit für andere einsetzen? Im Jahr 2007 hatten wir 335 Einsätze der Feuerwehr in Werder. Wie oft wurden Sie da belästigt? Die Familien aller Kameraden wurden das aber immer, weil jeder Kamerad einen Pieper hat und der liegt in der Nacht auf dem Nachttisch. Wenn der los geht, dann ist die ganze Familie wach und der Ehepartner muss los. Die Angehörigen wissen nie, wann kommt der Partner nach Hause und vor allem kommt er gesund nach Hause. Dann heißt es auch nach vielleicht nur 2-3 Stunden Nachtschlaf geht es trotzdem zur Arbeit. Haben Sie darüber mal nachgedacht?

Das wir Festivitäten hatten, wir uns mit unseren Lebenspartnern mal getroffen haben bei einem Stück Fleisch auf dem Grill und einer Flasche Bier, da kann ich mich eigentlich gar nicht mehr dran erinnern. Es müsste glaube im Juni 2007 gewesen sein, wo wir auf dem Hof mal ein bisschen gefeiert hatten. Sie hätten ja auch gerne mal als Bürger dazu kommen können und mal Dank an die Kameraden und die Ehepartner für ihre aufopferungsvolle Arbeit und deren Verständnis zu sagen oder sich mal was von ihrer Arbeit zeigen und erzählen lassen können. Wir sind nämlich kein "Verein" wie Sie sich ausdrückten. Wir sind eine Organisation, die sich für die Bürger in unserer Stadt und unsere Gäste aufopfert, damit diese ruhig schlafen können. Wenn Sie uns als "Verein" hinstellen, dann ist das eine Beleidigung. Ich sagte vorhin 335 Einsätze, dass hätte auch bedeuten können, 335 mal im Jahr zu jeder Tages- und Nachtzeit wären die Sirenen für die Alarmierung unserer Kameraden gelaufen. Dann wäre die ganze Stadt wach gewesen und nicht nur die Kameraden, die gebraucht werden. Das wollen wir aber nicht und drum hat eben jeder Kamerad einen persönlichen Krachmacher (Pieper) für 350 € bekommen, damit Sie ruhig weiter schlafen können.

Wir haben zwar in Werder (Havel) einen Verein, den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Werder (Havel) e.V., in dem sich einige Bürger engagieren, um auch mal den Kameraden und ihren Familien für ihre ehrenamtliche Arbeit Dank zu sagen. Förderverein und Freiwillige Feuerwehr sind zwei Dinge, die strikt von einander zu trennen sind und getrennt werden. Vielleicht denken Sie mal darüber nach, ob Sie nicht auch Mitglied im Förderverein werden möchten. Auf der Seite der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Werder (Havel), im Internet unter www.feuerwehr-werder.de gibt es auch eine Seite, wo Sie sich über die Satzung und die Ziele des Fördervereins informieren können.

Es wäre schön, wenn Sie mal einen Artikel über die Freiwillige Feuerwehr und ihre Arbeit schreiben und veröffentlichen. Dann muss nicht ich immer selber Artikel schreiben. Informieren Sie sich aber bitte vorher richtig und machen das nicht an einer Nacht fest, wo hier für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in der Stadt Werder etwas Neues gebaut wird und es einmal ein bisschen lauter war. Wäre es vielleicht auch in der Nacht kühler gewesen, dann hätten Sie auch sicher besser einschlafen können und hätten von den Bauarbeiten nichts mitbekommen.

Mit freundlichen Grüßen

Lothar Boreck
Stadtwehrrführer